

Kurzdokumentation

Ms 69 – Landschaftsbibliothek Aurich

Sammelband mit Handschriften zur Ostfriesischen Geschichte

Ganzlederband; Format: B.: 19,7 cm x H.: 30,2 cm; Stärke: 8,5 cm.

Ganzlederband (braunes Kalbsleder; Blindprägungen auf den Deckeln; Buchrücken mit Vergoldungen und Titelprägung); Buchrückentechnik „fester“ Rücken; Pappdeckel; Heftung auf 5 Hanfdoppelbünden (Durchausheftung; Doppelbünde umschlungen, keine Rundbogentechnik); Kapital aus Hanfkordel (zweifarbige umstochen; Kette auf Buchschnitt; Kapital mit Pergamentstreifen verstärkt); Vorsatzlagen aus Büttenpapier; Buchrücken zwischen den Bündeln mit Pergamenthinterklebungen; Sammelband aus verschiedenen Büttenpapieren; Papierformate variieren bei einem Werk am Vorderschnitt; Kopf und Fuß beschnitten; Blätter in Teilen mit Paginierung/Folierung; 1 Blatt + 9 Blatt + 186 Blatt + 1 Blatt + 294 Seiten (146 Blatt) + 20 Blatt (ohne Seitenzählung; mit und ohne Text) + 1 Blatt + 140 Seiten (70 Blatt) + 5 Blatt (blanko) + 2 Blatt + 90 Seiten (45 Blatt) + 9 Blatt (ohne Seitenzählung; mit und ohne Text).

Zustandsbeschreibung:

Einbandleder leicht verschmutzt; Leder mit Abrieb der Narbe und mit Brüchen, Rissen und Fehlstellen; Leder vom Buchrücken gelöst; Einbandleder mit Selbstklebefolie beklebt; Pappdeckel im Bereich der Kanten gestaucht; Kopfkapital stark beschädigt; Fußkapitale fehlen; Vorsätze im Falz beschädigt; einzelne Blätter der Vorsatzlagen gelöst (Buchspiegel); Buchspiegel fehlen (Pappdeckel liegen frei); Buchblockpapier verschmutzt und mit Schäden (Knicke, Risse und kleiner Fehlstellen).

Restaurierungsmaßnahmen:

- **Trockenreinigung**
Die Trockenreinigung des Buchblocks und des Bucheinbandes erfolgte mit einem Latex-Schwamm und einer Buchfалzbürste.
- **Ablösen der Klebefolien**
Die auf dem Einbandleder befindlichen Selbstklebestreifen konnten mit Hilfe eines Radiermessers vom Leder abgenommen werden.
- **Ablösen des Einbandeders, der Rückenhinterklebung und der Buchdeckel**
Das Einbandleder wurde mit einem Spatel von den Deckeln und dem Buchrücken abgelöst. Auch die auf dem Buchrücken befindlichen Rückenhinterklebungen und die stark beschädigten Kapitale wurden abgenommen.
Die Deckel wurden von den Bündeln gelöst und vom Buchblock abgenommen.

- **Reinigen des Buchrückens**
Der Buchrücken wurde mit einer Kleisterkompressse von Verschmutzungen und Klebstoffresten gereinigt. Hierzu wurde der Rücken mit einer ca. 0,5 cm starken Schicht eines sehr pastosen Weizenstärkekleister bedeckt. Nach einer Einwirkzeit von 20 Minuten wurde der Kleister mit einem Spatel vom Buchrücken abgenommen. Dabei konnten auch die angequollenen Klebstoffreste und die gelösten Verschmutzungen abgenommen werden.
- **Papierrestaurierung**
Knicke und Risse wurden mit Japanpapier hinterlegt bzw. geschlossen. Als Klebstoff wurde Weizenstärkekleister verwendet.
Einzelne Blätter reichen nach dem Stabilisieren über den Vorderschnitt hinaus. Diese wurden vorsichtig auf das Buchblockformat eingefalzt. Hierbei wurde die Falzlinie entlang eines Lineals zunächst mit einem Teflonfalzbein nachgezogen. Mit Unterstützung des Falzbeins wurden die Blätter danach um das Lineal „gebrochen“. Ziel ist es einen möglichst „weichen“ Bruch bei den Blättern zu erhalten. An den Stellen mit den eingefalzten Blättern wurden Museumskartons als Schutz eingelegt. Diese sollte ein späteres Verpressen der Falzungen im Buchblock verhindern.
- **Neue Vorsätze**
Vor und hinter dem Buchblock wurden neue Vorsätze aus Restaurierbütteln eingebracht. Diese bestehen aus Ansatzfälzen, Buchspiegeln und je einem „Flg. Blatt“. Die Verbindung zum Buchblock erfolgt durch Heften (s.u.).
- **Verlängern der Heftbünde/Nachheften**
Um die gebrochenen Heftbünde zu verlängern, wurden die Bünde partiell mit Hanffasern hinterlegt. Diese Bundverlängerungen wurden mit dünnem Fischleim mit den Bündeln verklebt.
Um eine bessere Verbindung zwischen den Bündeln und dem Ergänzungsmaterial zu erhalten, wurden jeweils die ersten und letzten 5 Lagen des Buchblocks nachgeheftet.
- **Ergänzen von Deckelecken**
Die Pappdeckel wurden im Bereich der Kanten mit einem dünnen Hautleim getränkt um sie zu stabilisieren. Insbesondere an den Ecken wiesen die Deckel Fehlstellen auf. Das fehlenden Deckelmaterial wurde mit einem Kitt aus Cellulosefasern und Hautleim ergänzt. Nach dem Trocknen wurden die ergänzten Bereiche zusätzlich mit einem festen Japanpapier eingefasst. Hier erfolgte die Verklebung mit Weizenstärkekleister.
- **Ansetzen der Deckel**
Zum Ansetzen der Deckel an den Buchblock wurden die Bundenden mit den Deckelinnenseiten verklebt.

- **Ableimen, Runden und Hinterkleben des Buchrückens**
Der Buchrücken wurde mit einem Gemisch aus Weizenstärkekleister und Hautleim abgeleimt. Nach dem Trocknen wurde der Buchrücken leicht gerundet. Der gerundete Buchrücken wurde mit einem festen Japanpapier hinterklebt.
- **Rekonstruktion der Kapitale**
Die originalen Kapitale waren so stark beschädigt, dass sie nicht stabilisiert werden konnten. Daher wurde der Buchrücken mit neuen Kapitalen versehen.
Als Kapitalbasis wurde eine ca. 2 mm starke Heftkordel verwendet. Diese wurde mit einem Gewebestreifen eingefasst und mit dem Buchrücken verklebt. Die Verklebungen erfolgten mit einem Gemisch aus Hautleim und Weizenstärkekleister. Nach dem Trocknen wurde die Kapitalbasis mit zwei verschiedenfarbigen Seidenfäden umstochen. Dabei wurde eine auf dem Buchschnitt aufliegende Kette eingearbeitet. Die Gestaltung orientiert sich an den Fragmenten der originalen Kapitale.
- **Anfertigen einer neuen Rückeneinlage**
Der Buchrücken sollte in der Technik des „Hohlen Rückens“ (d.h. das Rückenleder wird nicht direkt auf den Buchrücken geklebt) gearbeitet werden. Hierzu wurde eine individuell an den Buchrücken und die Heftbünde angepasste Rückeneinlage gefertigt. Diese besteht aus 10 Lagen eines festen Japanpapiers, welche mit Hautleimleim miteinander verklebt worden sind.
- **Einledern des Buchrückens**
Für die Lederarbeiten wurde Rindleder mit Metallkomplexfarben nach Vorgabe des originalen Leders eingefärbt.
Beim Einledern des Buchrückens wurde zunächst die Rückeneinlage auf den Rücken aufgelegt. Danach wurde das Ergänzungsleder auf die Einlage und die Buchdeckel aufgebracht. Alle Verklebungen erfolgten hierbei mit Weizenstärkekleister.
- **Aufbringen der Lederfragmente**
Die vorhandenen Lederfragmente des originalen Einbandes wurden mit Fischleim auf den Einband (neuer Lederrücken und Buchdeckel) aufgebracht. Hierbei wurden im selben Arbeitsschritt auch die im Leder befindlichen Fehlstellen (z.B. Deckelecken) mit neuem Leder geschlossen.
- **Anpappen**
Das Anpappen der Buchspiegel erfolgte mit dünnem Weizenstärkekleister bei geöffneten Deckeln.

- Archivierung
Zur Archivierung des restaurierten Bandes wurde eine individuell angepasste Kasette aus Mikrowellkarton gefertigt. In dieser Kasette befinden sich auch die bei der Restaurierung nicht verwendeten Fragmente (Rückenhinterklebung, Kapitale, Klebefolien).

Materialien:

Buchfalzbürste	Schweinsborsten, Fa. Kremer Pigmente, D-88317 Aichstetten
Latexschwamm	Wallmaster-Spezial-Reinigungsschwam, 100% Naturlatex, Fa. Deffner & Johann GmbH, D-97520 Röthlein/Schweinfurt
Japanpapier	RK 0, 100% Kozo-Faser, 5 g/m ² , pH 7,3, Rollenware RK 27, 100% Kozo-Faser, 18 g/m ² , pH 7,3, Rollenware RK 29, 100 % Kozo-Faser, 34 g/m ² , pH 7,3 Rollenware Fa. Paper Nao, J-Tokyo
Büttenpapier	Faserstoff (Baumwoll-Hadern), mit Calciumcarbonat abgepuffert und neutral in der Masse geleimt; auf Form geschöpft und Kaltluft getrocknet, Alterungsbeständig gemäß DIN, ISO, ANSI Werkstatt für Papier, Gangolf Ulbricht, D-10997 Berlin
Heftzwirn	Leinenheftzwirn, roh grau, Fa. Gruschwitz, D-89231 Neu-Ulm
Heftkordel	Kordel aus ungebleichtem Flachs, 3-drähtig, Fa. Gabi Kleindorfer, D- 84186 Vilsheim
Baumwollgewebe	Altbestand Fa. Buchrestauration Fuchs
Arbocell BC 1000	Reine Cellulosefasern; ca. 0,7 mm, Fa. Kremer Pigmente, D-88317 Aichstetten
Knopflochseide	100% Seide; Fa. Gütermann GmbH, D-79261 Guitach-Breisgau
Weizenstärkekleister	Weizenstärkepulver, Fa. Schmedt, D-21035 Hamburg
Hautleim	Hautleim, 240 Bloom/80 mP.s., Fa. J. G.Eytzinger GmbH, D-91126 Schwabach
Lederfarbe	Roda Dye, Metallkomplexfarbe; Fa. Gabi Kleindorfer, D- 84186 Vilsheim
Kalbleder	Kalbleder naturell „Archiv“, pfl.Spezialgerbung gegen roten Zerfall, Fa. Feinleder Franz Hoffmann, D-70197 Stuttgart
Klappkassette	Archivbox KS 3, verstärkt; Fa. Klug Conservation, D-87509 Immenstadt

Fotodokumentation:



Abb. 1: Gesamtansicht des Vorderdeckels vor der Restaurierung.



Abb. 2: Gesamtansicht des Vorderdeckels nach der Restaurierung.



Abb. 3: Gesamtansicht des Rückdeckels vor der Restaurierung.



Abb. 4: Gesamtansicht des Rückdeckels nach der Restaurierung.



Abb. 5: Gesamtansicht des Buchrückens vor der Restaurierung.



Abb. 6: Gesamtansicht des Buchrückens nach der Restaurierung.



Abb. 7: Gesamtansicht des Vorderschnitts vor der Restaurierung.



Abb. 8: Gesamtansicht des Vorderschnitts nach der Restaurierung.



Abb. 9: Gesamtansicht des Kopfschnitts vor der Restaurierung.



Abb. 10: Gesamtansicht des Kopfschnitts nach der Restaurierung.



Abb. 11: Gesamtansicht des Fußschnitts vor der Restaurierung.



Abb. 12: Gesamtansicht des Fußschnitts nach der Restaurierung.

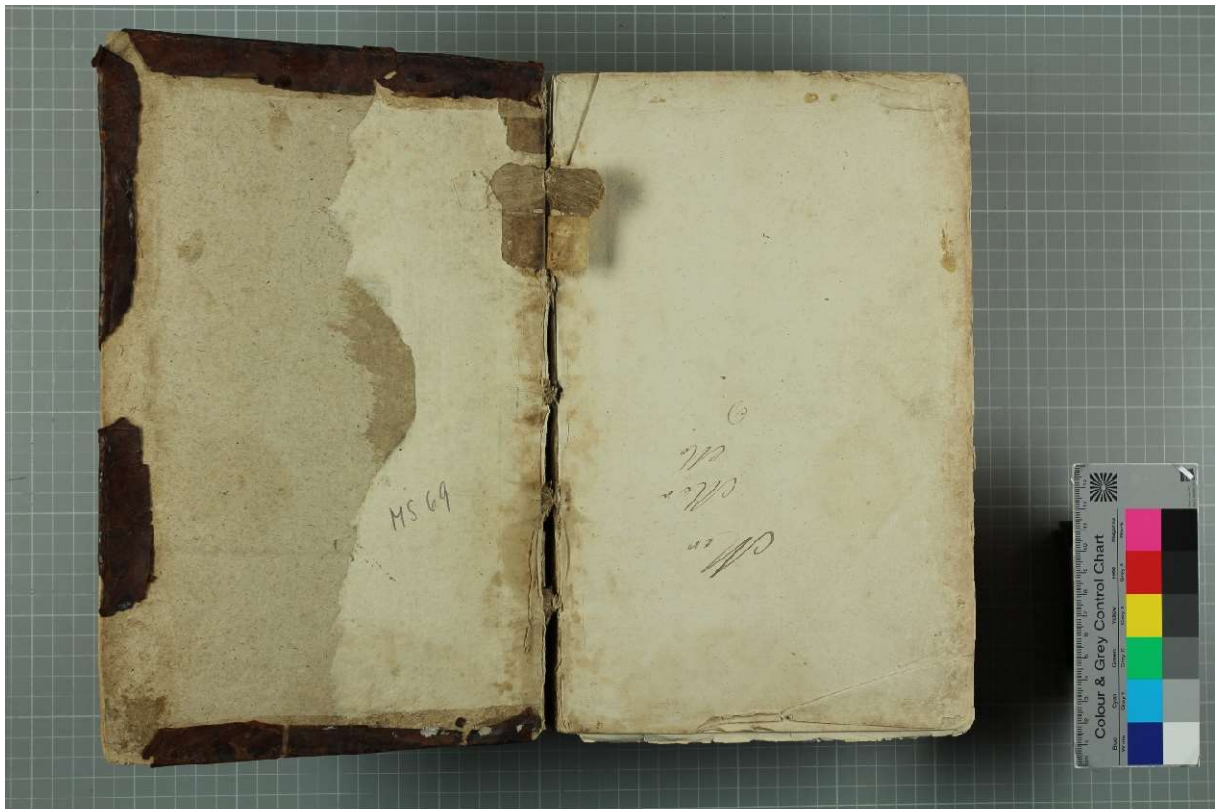


Abb. 13: Gesamtansicht des Vorsatz (vorn) vor der Restaurierung.

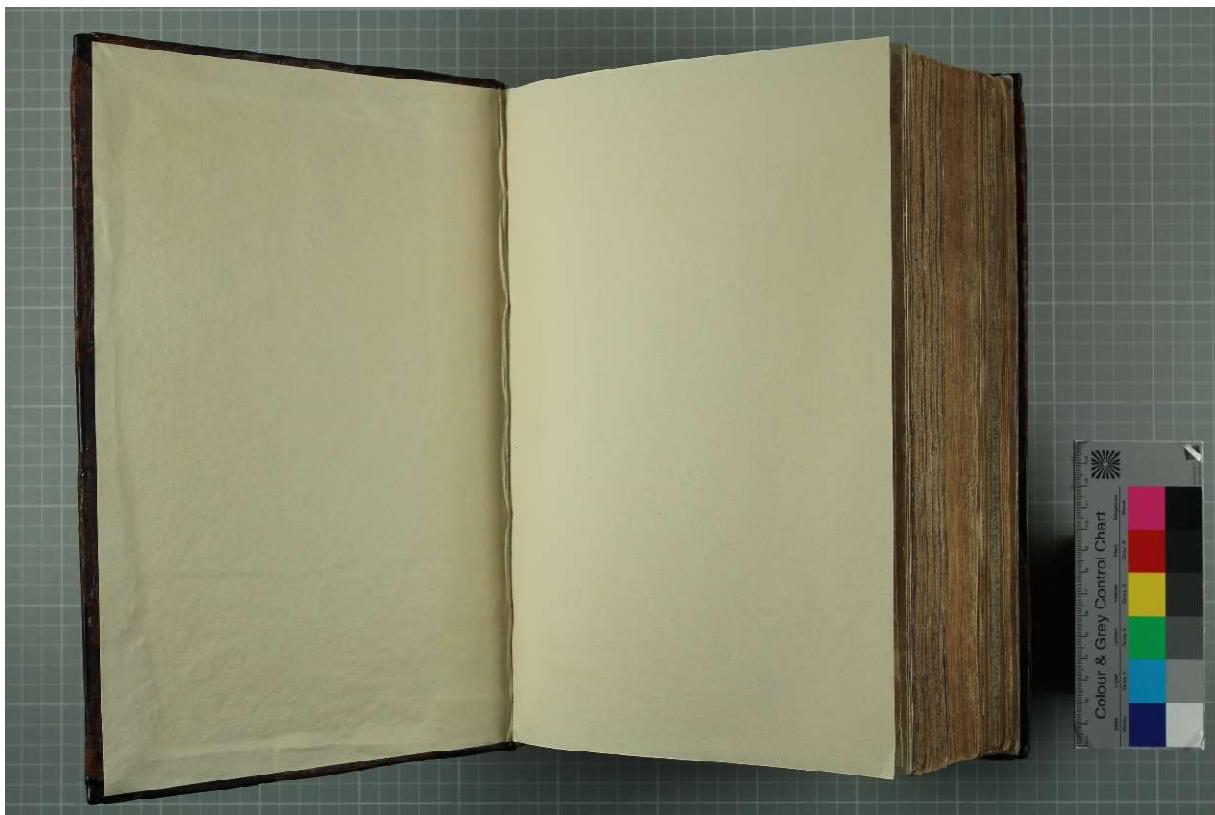


Abb. 14: Gesamtansicht des Vorsatz (vorn) nach der Restaurierung.



Abb. 15: Gesamtansicht des Vorsatz (hinten) vor der Restaurierung.

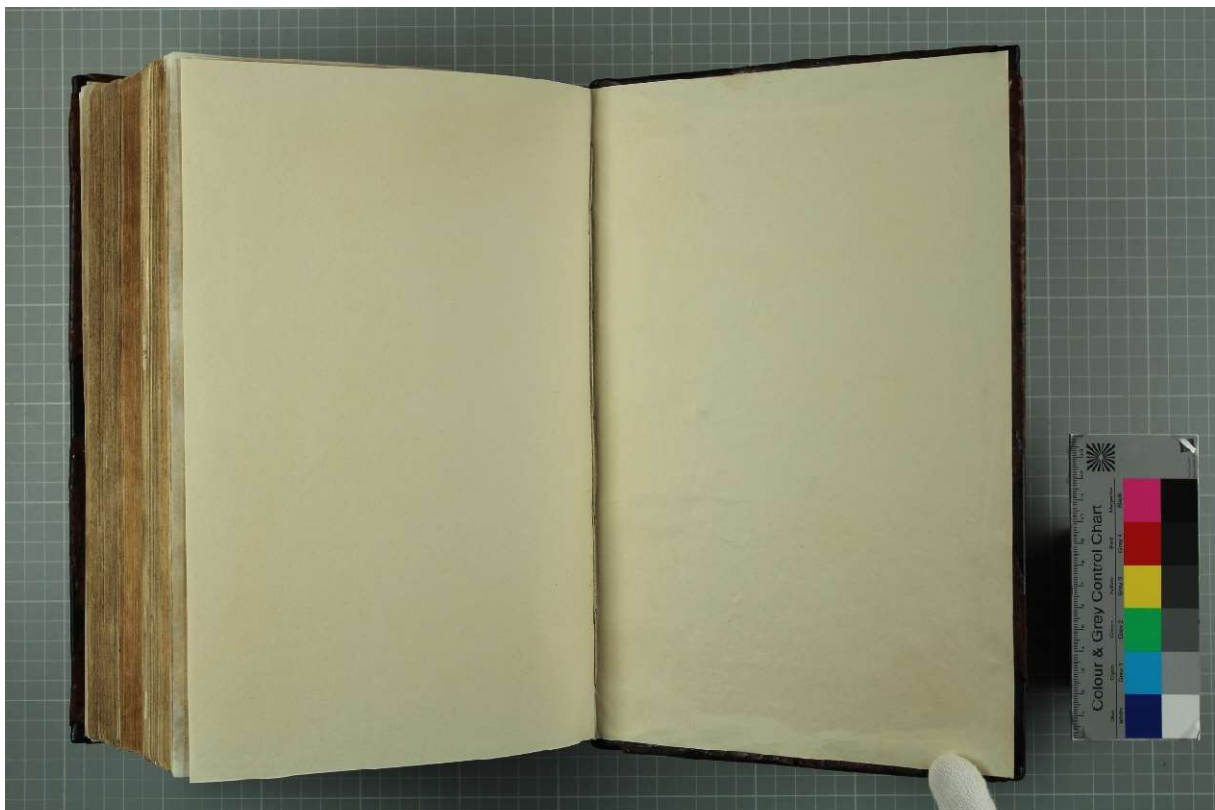


Abb. 16: Gesamtansicht des Vorsatz (hinten) nach der Restaurierung.

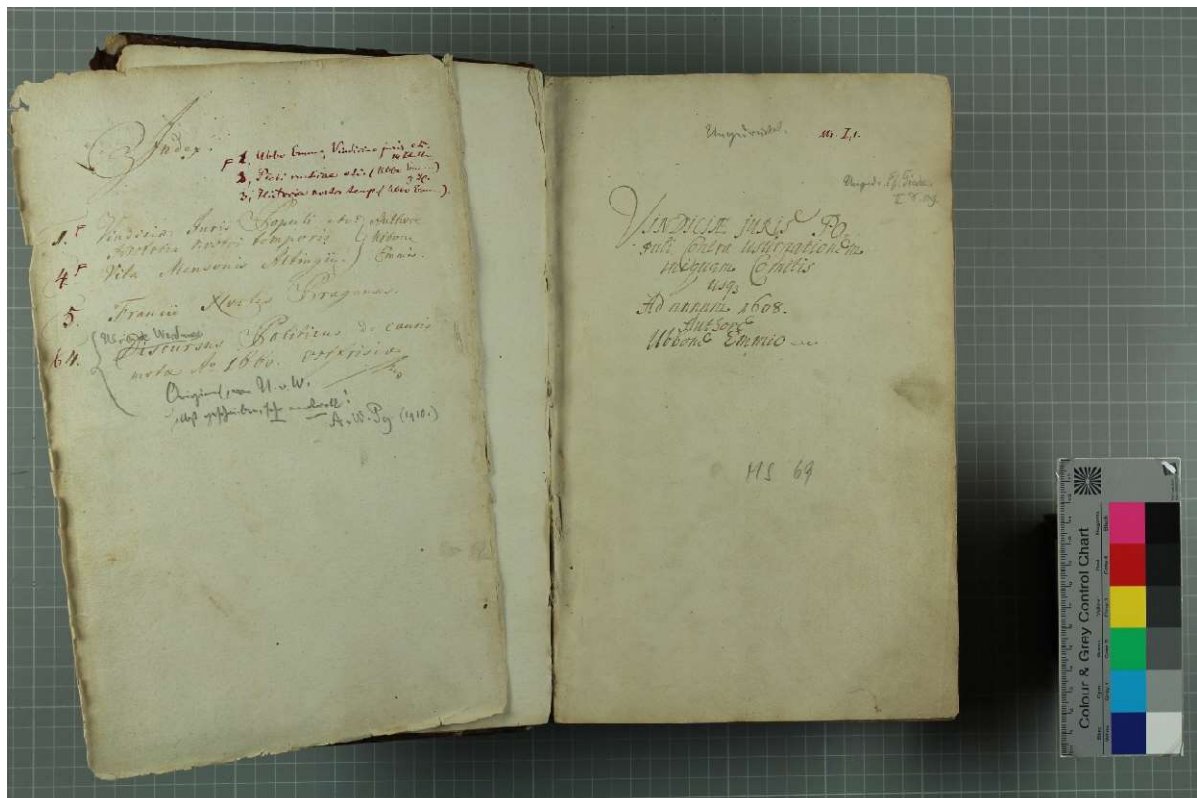


Abb. 17: Gesamtansicht des aufgeschlagenen Buchblocks vor der Restaurierung.

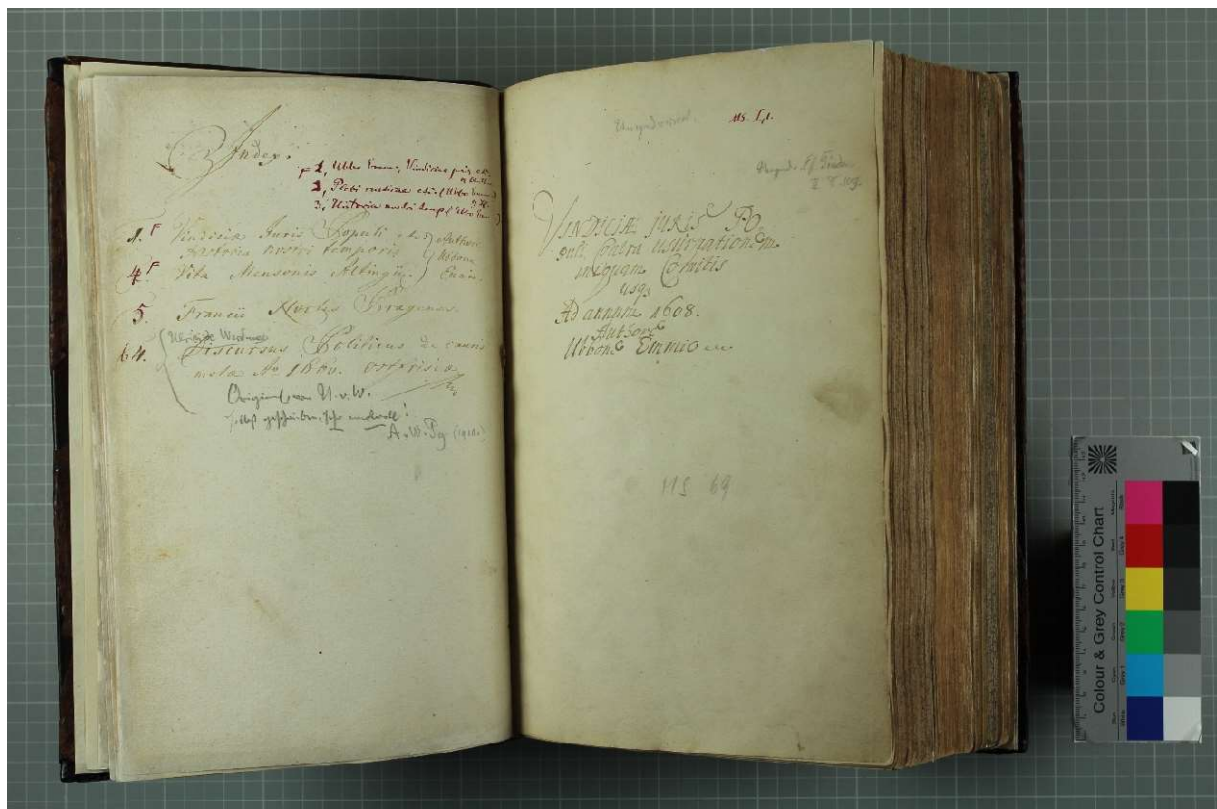


Abb. 18: Gesamtansicht des aufgeschlagenen Buchblocks nach der Restaurierung.

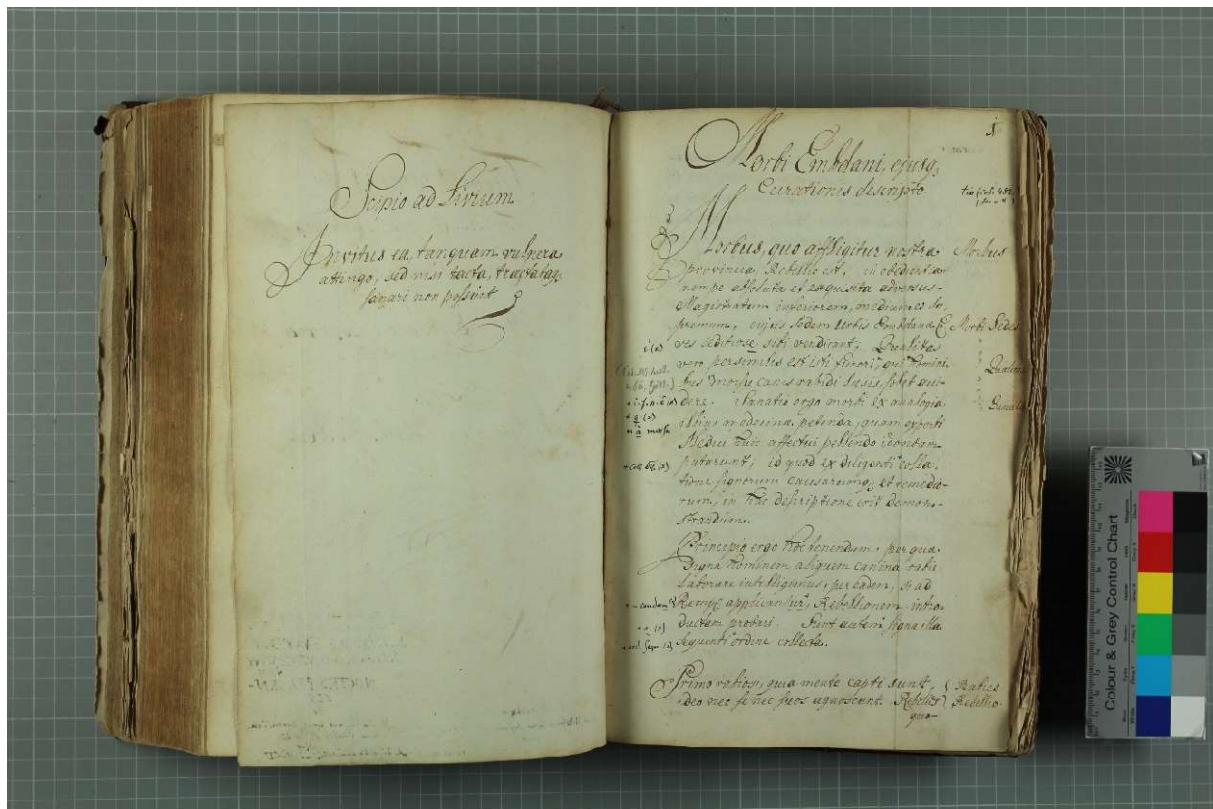


Abb. 19: Gesamtansicht des aufgeschlagenen Buchblocks vor der Restaurierung.

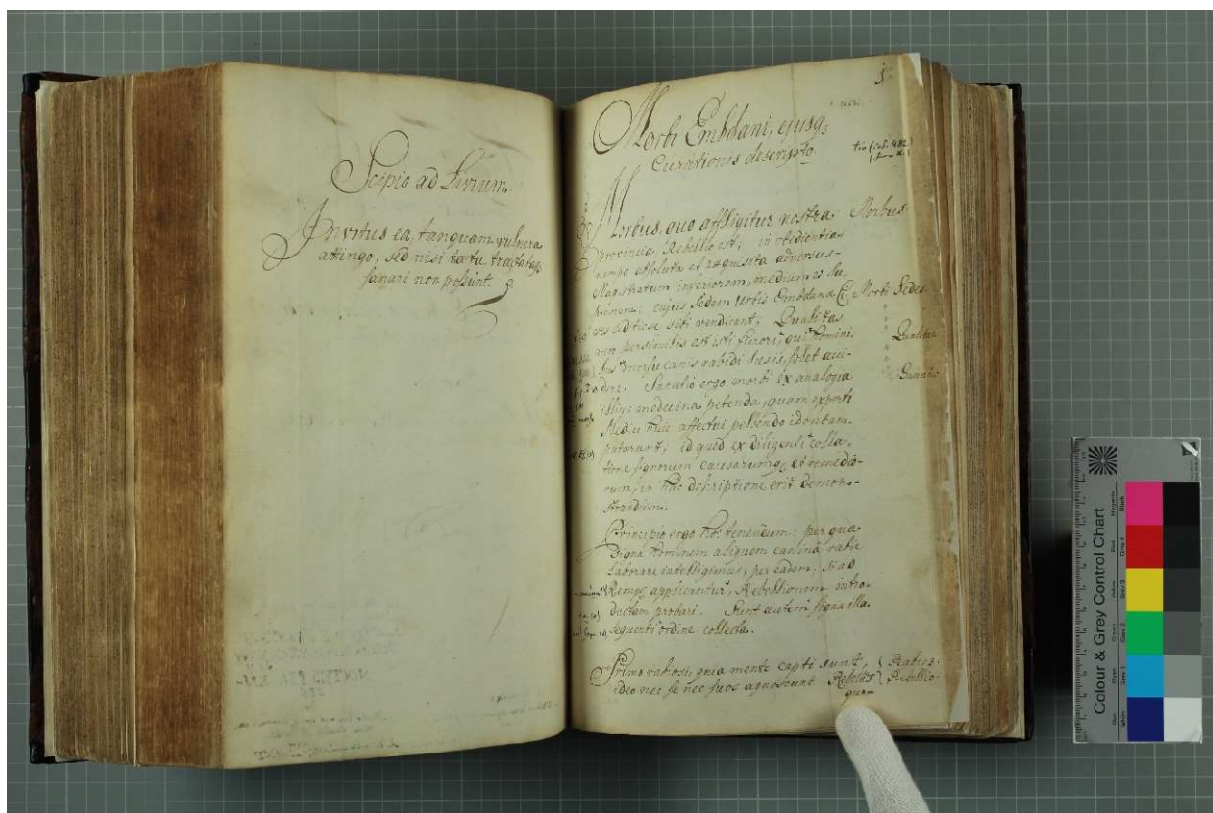


Abb. 20: Gesamtansicht des aufgeschlagenen Buchblocks nach der Restaurierung.

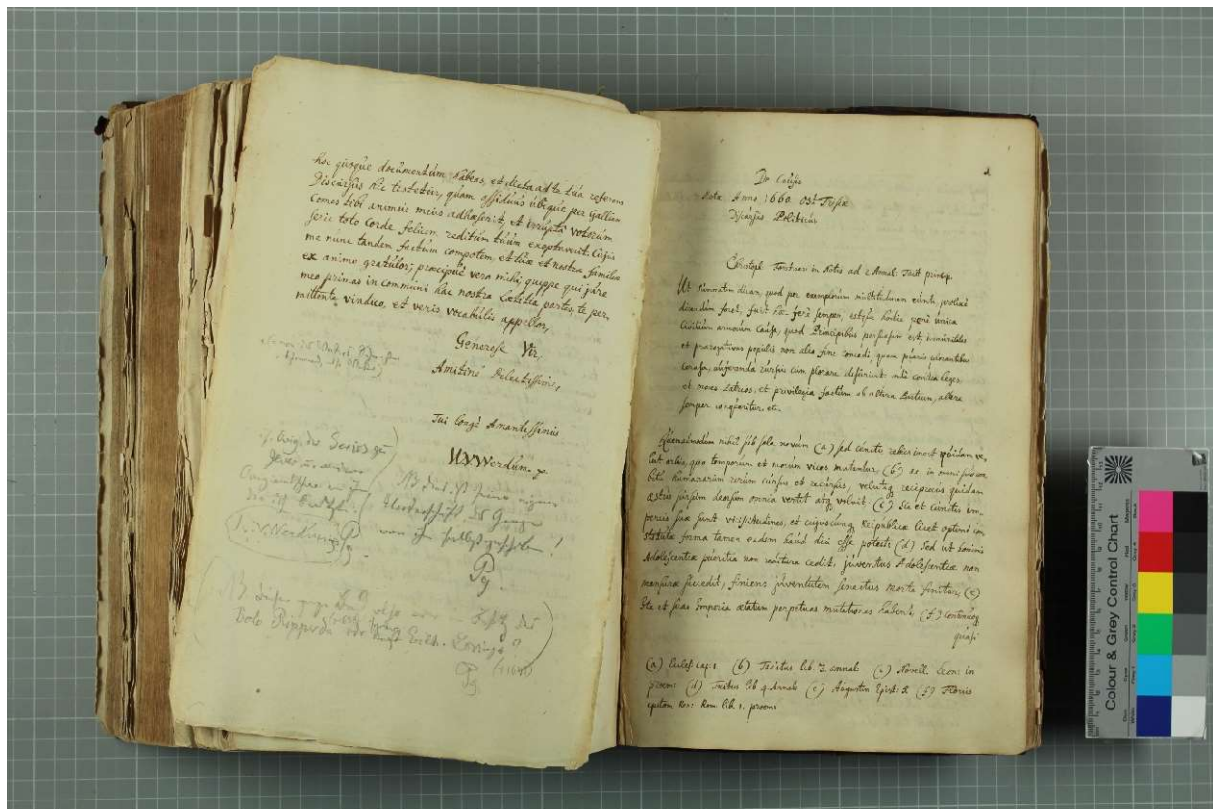


Abb. 21: Gesamtansicht des aufgeschlagenen Buchblocks vor der Restaurierung.

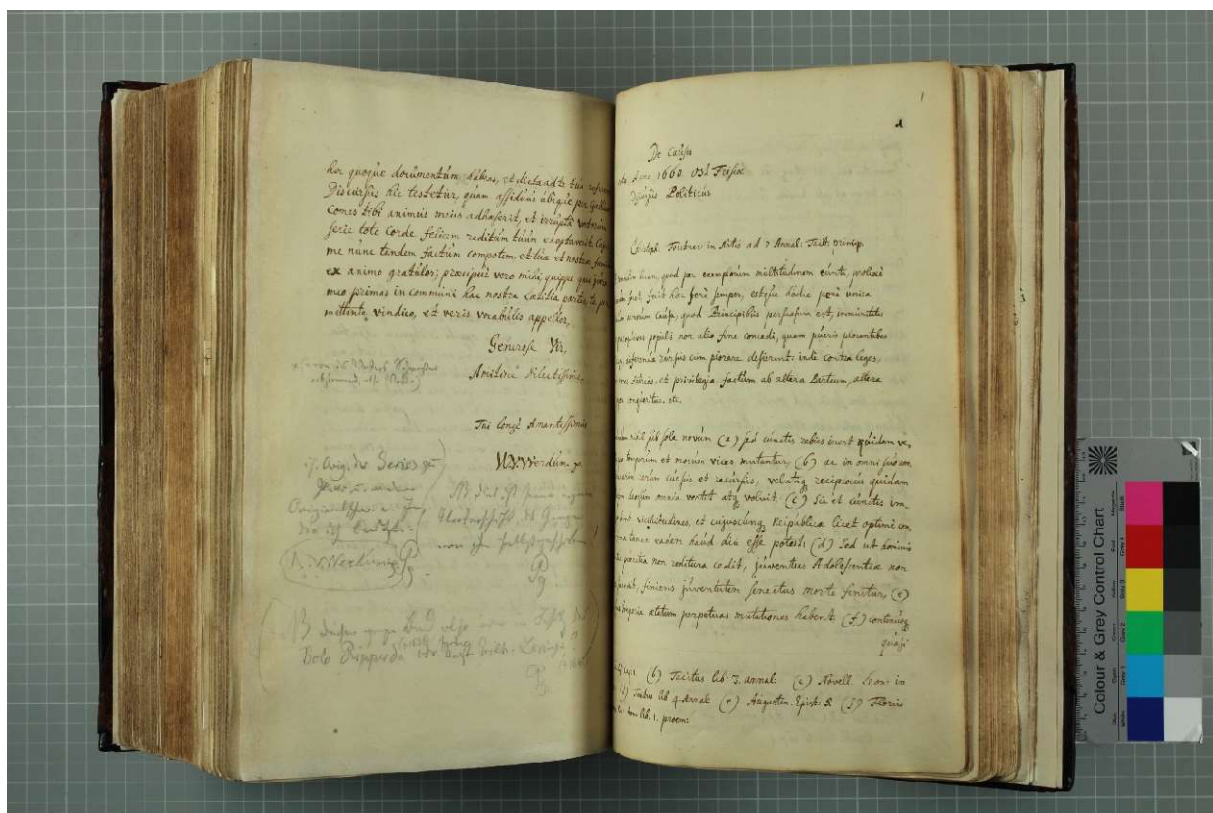


Abb. 22: Gesamtansicht des aufgeschlagenen Buchblocks nach der Restaurierung.



Abb. 23: Ablösen der Selbstklebefolie.



Abb. 24: Ablösen des Lederrückens vom Buchrücken.

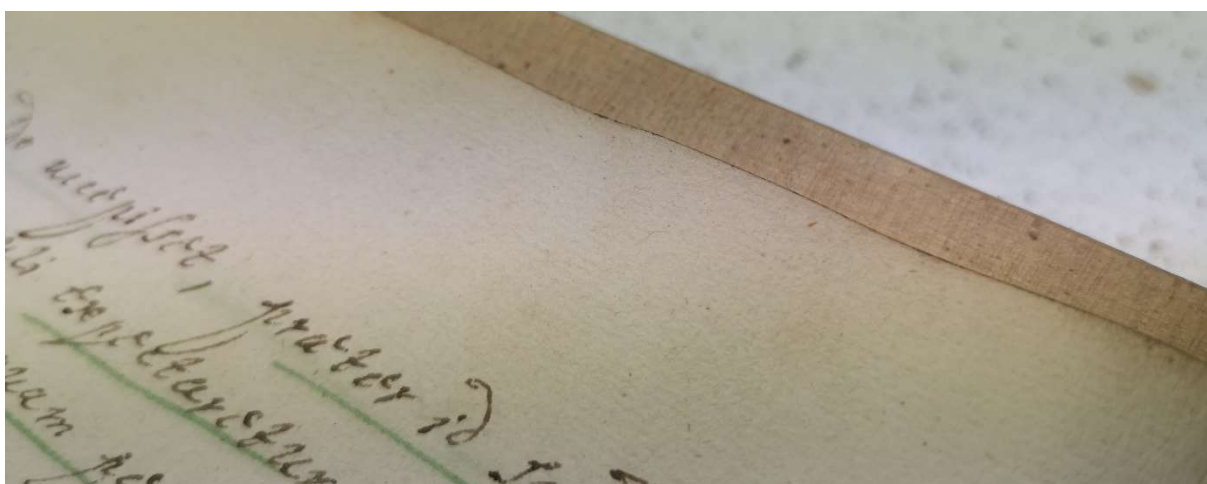


Abb. 25 und 26: Blattkante vor und nach der Trockenreinigung.



Abb. 27 und 28: Nach dem Auskleben wurden die Blattkanten eingefalzt.



Abb. 29: Detail des Buchrückens nach dem Nachheften.



Abb. 30: Rekonstruiertes Kapital.



Abb. 31: Zwischenstand beim Einledern des Buchrückens.



Abb. 32: Der Buchrücken wurde in der Technik des „Hohlen Rückens“ gearbeitet.